

Rechte und Pflichten des Kreditnehmers

Mag Benedikta Rupprecht
AK Wien, Konsumentenpolitik/Finanzdienstleistungen

Recht der
Finanzierungsvermittlung/Weiterbildungsveranstaltung
für die Gewerbliche Vermögensberatung

WKÖ, 19. November 2019



Inhalt

- **Wesentliche Regelungszwecke des VKrG und HIKrG aus Verbrauchersicht**
- **Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des VKrG**
- **Unterschiede VKrG und HIKrG**



WIEN

Regelungszwecke VKrG

- Basis Verbrauchercredit-Richtlinie 2008/48/EG
- **Erleichterung des Kreditvergleichs** durch **Standardisierung von Informationen** in Werbung und vorvertragliche Information
- **Ausbau von Verbraucherrechten**, wie Rücktrittsrechte
- **Vollharmonisierung** - im harmonisierten Bereich keine Abweichungen in den Mitgliedstaaten erlaubt
- Österreich hat einige Optionen genutzt, zB das Recht 10.000 Euro pro 12 Monate pönalefrei vorzeitig zu tilgen



WIEN

Verbraucherkreditgesetz - VKrG

- → Für Verträge ab 11.6.2010
- Gilt für Konsumkredite ab Kreditbetrag von 200 Euro
- und für Wohnkredite, die bis 20.3.2016 abgeschlossen wurden
- Überziehungen und Überschreitungen am Konto
- Ratenkäufe, Teilzahlungen, entgeltliche Stundungen
- Finanzierungsleasing



WIEN

Vor Vertragsabschluss (1)

Informationen und Preisvergleich

- § 5 VKrG - **Zahlenwerbung** bei Krediten: Standardinformationen anhand eines repräsentativen Beispiels ist Pflicht
- § 6 VKrG - „...rechtzeitig bevor der Verbraucher gebunden ist...“ **vorvertragliche standardisierte Informationen**
- § 6 Abs 5 VKrG - auf Verlangen unentgeltliche Kopie des **Kreditvertragsentwurfs**

Vor Vertragsabschluss (2)

Beratungsgespräch

- § 6 Abs 5 VKrG - **Erläuterungspflicht**: angemessene Erklärungen über Hauptmerkmale und mögliche Auswirkungen einschließlich Konsequenzen des Zahlungsverzuges; **Zweck**: Verbraucher soll einschätzen können, ob der Kreditvertrag seinen Bedürfnissen und seiner wirtschaftlichen Lage entspricht
- § 7 VKrG - **Prüfpflicht** - „Bonitätsprüfung“
- § 7 Abs 2 VKrG - gegebenenfalls **Warnpflicht** - bei erheblichen Zweifel an der Kreditwürdigkeit, der Kredit darf aber dennoch gewährt werden



WIEN

Zwingende Angaben in Kreditverträgen

- § 9 VKrG - listet **22 Punkte** auf, die im Kreditvertrag klar und prägnant anzugeben sind
- § 9 Abs 5 VKrG – **Rechtsfolge bei Verstößen sind tlw zivilrechtliche Sanktionen** - Novum in Österreich, denn im Regelfall sind bei Verstößen nur VW-Strafen vorgesehen, gilt auch für andere Verstöße im Bereich des VKrG
- **Auswirkungen auch auf das Rücktrittsrecht**, denn nach § 12 Abs 1 VKrG beginnt die Rücktrittsfrist erst zu laufen, wenn der Verbraucher die Vertragsbedingungen und Information nach § 9 VKrG erhalten hat



WIEN

Zivilrechtliche Sanktionen, wenn...

- **Kein Sollzins** im Kreditvertrag angegeben
- **Effektivzins im Kreditvertrag zu niedrig angegeben**
 - nicht alle Kreditkosten eingerechnet => es wird ein entsprechend niedrigerer Sollzins angenommen, der dieser zu niedrigen Angabe entspricht (unter Berücksichtigung der sonstigen Vertragsinhalte) => der Kreditgeber hat bei Ratenkredit die verminderten Teilzahlungen bekannt zu geben
- Kreditvertrag enthält **keine Bedingungen für Zinsänderungen**
- Kreditvertrag enthält **keine Angaben** zum Recht auf vorzeitige Rückzahlung oder zur **Pönale**



WIEN

Rücktritt vom Kreditvertrag § 12 VKrG

- Ohne Angabe von Gründen
- Binnen **14 Tagen**, fristgerechte Absendung reicht, **Rücktrittsfrist beginnt** erst, wenn der Verbraucher die **Vertragsbedingungen** und vollständigen Informationen gemäß § 9 VKrG erhält
- Rücktritt **gilt auch für Restschuldversicherung oder eine sonstige Nebenleistung** im Zusammenhang mit Kreditvertrag
- **Kein Rücktrittsrecht bei Finanzierungsleasingverträgen** - weil meist keine Ankaufspflicht des KFZ - § 26 Abs 3 und 4 VKrG
- **Keine Kosten** - wenn Kredit schon ausbezahlt wurde => anteilige Zinsen fällig und **Rückzahlung binnen 30 Tagen** ab Absendung der Rücktrittserklärung



WIEN

Rücktrittsrechte bei verbundenen Kreditverträgen § 13 VKrG

- Verbundene Kreditverträge dienen gemäß § 13 Abs 1 VKrG ganz oder teilweise der Finanzierung eines Warenkaufs oder der Erbringung einer Dienstleistung **und** bilden objektiv betrachtet mit dem finanzierten Vertrag eine **wirtschaftliche Einheit**, Ausnahme Erwerb von Finanzinstrumenten (§ 13 Abs 5 VKrG)
- § 13 VKrG enthält **4 Annahmen, wann von dieser Einheit auszugehen ist**, zB ständige Geschäftsbeziehung zw Kreditgeber und Händler bzw der Kreditgeber bedient sich des Händlers bei der Abwicklung des Kreditvertrages oder der Händler gewährt selbst einen Kredit
- Neben Rücktrittsrechten auch so genannter **Einwendungsdurchgriff** - Ratenzahlung kann verweigert werden, wenn Beanstandungen beim Händler zu keinem Erfolg führen - § 13 Abs 2 VKrG



WIEN

Rücktritt vom Kreditvertrag nach § 12 VKrG ermöglicht Rücktritt vom Kauf

- § 13 Abs 4 VKrG – befristetes **Wahlrecht** des Verbrauchers **hinsichtlich des finanzierten Vertrages**
- **Binnen 1 Woche** ab Abgabe der Rücktrittserklärung vom Kreditvertrag kann der - ebenfalls kostenfreie - Rücktritt vom Kauf erklärt werden
- Beim Rücktritt vom Kauf muss das Rücktrittsschreiben dem Händler **innerhalb** der Frist zugehen
- **Zweite Rücktrittserklärung erforderlich !** - warum?
- Möglich, dass man Kaufvertrag aufrecht halten will, weil man einen günstigeren Kredit gefunden hat bzw doch bar zahlen kann



WIEN

Rücktritt vom Kaufvertrag gilt als Rücktritt vom Kreditvertrag

- § 13 Abs 3 VKrG - Voraussetzung ist ein Rücktritt nach Verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften vom Grundgeschäft, zB Haustürgeschäft oder Fernabsatz
- Rücktritt vom Kauf **beseitigt den Kredit automatisch**
- Keine eigene Rücktrittserklärung für Kredit notwendig, Rücktritt vom Kauf gilt für beide Verträge



WIEN

Laufende Kreditverträge

- § 10 VKrG - **Tilgungsplan** - jederzeit kostenfrei
- § 11 VKrG - **Änderung der Sollzinsen** - Wirksamkeit (zum Nachteil des Verbrauchers) nur nach Information
- § 11 Abs 4 VKrG - **Kontomitteilung** - jährlich im 1. Quartal
- § 16 VKrG - **Recht auf vorzeitige Kreditrückzahlung** - gesetzliche Vorgaben zu **Pönalen und deren Deckelung**
- **aktuelles Urteil zur Reduktion aller Kosten**, nicht nur der laufzeitabhängigen (EuGH-E C-383/18 Lexitor)
https://verbraucherrecht.at/cms/index.php?id=49&tx_ttnews%5Btt_news%5D=4454&cHash=0b1342ea5fbe940b97b69fae584e49ed
- § 14 Abs 3 VKrG - **Terminsverlust** - vom KSchG unverändert übernommen



WIEN

Regelungszwecke HIKrG

- Basis Wohn- und Immobilienkredit-Richtlinie 2014/17/EU
- Die Entscheidung für **2 unterschiedliche europäische Rechtsgrundlagen** - auch in der AK - wie in Österreich überhaupt - eher kritisch beurteilt
- Gab bereits länger das Vorhaben der Regulierung von Wohnkrediten, als Folge der **Finanzkrise** wurden bei der Ausgestaltung der Richtlinie auch Maßnahmen zur **Verschuldungsprävention** und die Einbeziehung der **Kreditvermittlung** beschlossen



WIEN

Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz HIKrG

→ Für Verträge ab 21.3.2016

- Kredite - durch **Hypothek** besichert **oder**
- Kredite, die dem **Erwerb** (oder Erhaltung) von **Eigentumsrechten** an einer unbeweglichen Sache dienen
- HIKrG enthält zusätzliche Regelungen betreffend **Beratungsdienstleistungen und Wohlverhaltensregeln** bei der Vergabe von Krediten
- Großteils mindestharmonisiert, außer ESIS und Berechnung des Effektivzinssatzes, viele Spielräume für Mitgliedstaaten, zB bei Ausgestaltung des Rücktrittsrechts



WIEN

Wichtige Unterschiede VKrG – HIKrG (1)

- **Zahlenwerbung** in § 6 Abs 2 HIKrG - bei Auswahl des repräsentativen Beispiels ist von einem effektiven Jahreszins auszugehen, von dem der Kreditgeber erwarten darf, dass er den **überwiegenden Teil** der aufgrund der Werbung zustande kommenden Verträge **zu diesem oder einem niedrigeren** Effektivzins abschließen wird
- **Allgemeine Informationen** - über Kredite nach § 7 HIKrG, zB Kreditzwecke, Sicherheiten, Laufzeit und Art der Sollzinsen - kann **auch gebundene Kreditvermittler** betreffen
- § 8 Abs 2 HIKrG - ESIS „rechtzeitig bevor“, aber jedenfalls **„unverzüglich** nachdem der Verbraucher die erforderlichen Angaben... gemacht hat“
- § 12 Abs 4 HIKrG – zivilrechtliche **Sanktionen sind an Angaben im ESIS geknüpft**



WIEN

Wichtige Unterschiede VKrG – HIKrG (2)

- Prüfung der **Kreditwürdigkeit** - § 9 Abs 5 HIKrG enthält **das Gebot** den Kredit nur dann zu gewähren, wenn aus der Kreditwürdigkeitsprüfung hervorgeht, dass es **wahrscheinlich** ist, dass die Verpflichtungen vom Verbraucher in der vertraglich vorgeschriebenen Weise erfüllt werden
- § 8 Abs 6 HIKrG – **angemessene Erläuterungen** müssen bei **gebündelten Nebendienstleistungen** darauf Bezug nehmen, ob jeder einzelne Bestandteil des Pakets **einzel**n beendet werden kann und welche Folgen das für Verbraucher hätte
- **(Allfällige) Verbindliche Angebote** müssen nach § 12 Abs 2 HIKrG mindestens 7 Tage verbindlich bleiben



Wichtige Unterschiede VKrG – HIKrG (3)

- **Rücktrittsrecht für Wohnkredite mit § 13 HIKrG neu eingeführt**
- **wenn man Kreditvertrag unterschrieben hat ohne vorher die vorvertraglichen Standardinformationen (ESIS) erhalten zu haben oder diese zwar erhalten hat, aber schon innerhalb von 2 Werktagen danach den Kredit unterschrieben hat**
- **=> Rücktritt ist 2 Werktage ab Abgabe der Vertragserklärung möglich - aus Verbrauchersicht suboptimal, weil an enge Voraussetzungen geknüpft und Frist zu kurz...**
- **...Rücktrittsrecht also nur bei vermuteten Informationsmängeln über den Kredit**

**Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit !**

